SYNTHESA® GRUPPE



CAPATECT SANIERUNGSPROFIL 643

Verarbeitungsanleitung

THE POWER OF SURFACE.

CAPAROL

VORWORT

Die Herausforderung
Undichte oder beschädigte Anschlüsse an Fenstern und Türen sind nicht nur ein optischer Mangel, sondern können langfristig erhebliche Schäden an dem Wärmedämm-Verbundsystem sowie am Bauteil nach sich ziehen, wie Eindringen von Feuchtigkeit, Reduzierung der Wärmeleitfähigkeit bis hin zu feuchten Wänden im Innenraum.

Die Lösung
Aufwendige Sanierungen von Anschlüssen an Fenstern und Türen gehören der Vergangenheit an. Das Sanierungsprofil von Capatect ermöglicht eine sichere, saubere und vor allem zeitsparende Überarbeitung von Anschlüssen und entspricht höchsten Anforderungen zum Schutz des bestehenden Wärmedämm-Verbundsystems.

DIE VERARBEITUNG MIT DEM CAPATECT SANIERUNGSPROFIL 643.



CAPATECT SANIERUNGSPROFIL 643

Mit dem Capatect Sanierungsprofil 643 stellen Sie die Schlagregensicherheit bestehender Anschlüsse an Fenster und Türen auf einfachste Weise wieder her. Dabei unterstützt Sie Schritt für Schritt die Verarbeitungsanleitung beim fachgerechten Einbau.

Ausführung

Dichtheitsprüfung

Die Prüfung auf Dichtheit kann mittels z.B. Rissbreitenkarte vorgenommen werden. Lässt sich die Rissbreitenkarte ohne Widerstand im Anschlussbereich einschieben, ist der Anschluss nicht mehr schlagregensicher.



Untergrund

Alle Untergründe müssen eben, trocken, frei von haftmindernden Rückständen, frost-, staub und fettfrei sowie tauglich für eine Verklebung sein.

Rahmenbefestigung

Fenster und Türen müssen nach den geltenden Richtlinien der Verbände und Normen sowie der technischen Regeln so befestigt sein, dass unzulässige Bewegungen ausgeschlossen sind.



Untergrund reinigen

Die zu beklebende Fläche ist mit geeignetem Reinigungsmittel zu reinigen. Zur Auswahl des Reinigungsmittel ggf. Rücksprache mit dem Fenster- oder Türenhersteller nehmen, um die Verträglichkeit zum Fenster- oder Türrahmenmaterial zu gewährleisten.

Klebeprobe

Vor dem Anbringen ist mit dem Capatect Sanierungsprofil 643 eine Klebeprobe durchzuführen. Ein ca. 10 cm langes Profilstück an den vorgereinigten Untergrund kleben und fest andrücken. Nach mindestens 10 Minuten Wartezeit das Profil langsam abziehen/abschälen. Die Klebeprobe gilt als positiv, wenn die Klebekontaktfläche durchgängig ist und der Bruch im Schaumband erfolgt. Bei einer negativen Klebeprobe (vorwiegend auf niederenergetischen Oberflächen wie z. B. Lacke, Lasuren, Pulverbeschichtungen o.ä.) ist vor dem Anbringen des Sanierungsprofils der Untergrund mit dem Capatect Primerstift für Anschlussleisten vorzubehandeln. Nach ausreichendem Ablüften ist eine neuerliche Klebeprobe durchzuführen. Nach der Klebeprobe sind die Schaumstoffbandrückstände wieder restlos zu entfernen. Ist auch diese Klebeprobe negativ, ist auf andere Anschlusslösungen ohne Klebeverbindung auszuweichen. Eine Fotodokumentation wird empfohlen.

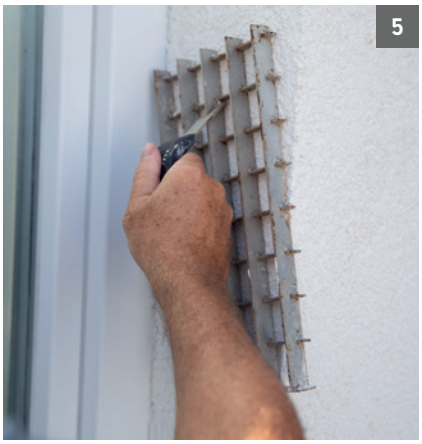




Ausführung

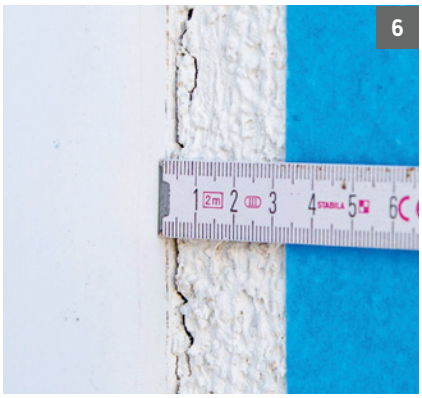
Praxistipp

Für einen besseren Übergang des Profils in der Putzlaibung mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Gitterrabot) abstehende Putzkörner der Laibung abstoßen/egalisieren, damit der Schenkel des Profils möglichst eben aufliegen kann.


5

Abkleben der Putzlaibung

Klebeband im Sturz- und Laibungsbereich im Abstand von ca. 30 mm vom Fenster- oder Türrahmen in die Laibung kleben. Zur einfachen Abstandsermittlung des Klebebands ein Profilabschnitt des Capatect Sanierungsprofils 643 in die Fenster- oder Türlaibung halten und entlang der Profilkante die Positionierung des Klebebands vornehmen.


6

Zuschnitt

Capatect Sanierungsprofil 643 auf Länge zuschneiden, im Sturzeckbereich mittels Profilschere auf Gehrung schneiden. Im Anschluss an das Fensterbankbordprofil kann das Capatect Sanierungsprofil 643 optional im Neigungswinkel der Fensterbank (in der Regel ca. 5°) angeschnitten werden.

Laibung (links u. rechts)
Messbereich von Sturzecke bis auf das Bordprofil der Tür- oder Fensterbank

Sturz
Messbereich von Sturzinnenecke bis Sturzinnenecke (lichtes Maß des Fenstersturzes)


7

Ausführung

Im Anschlussbereich aufkleben und andrücken

Das Capatect Sanierungsprofil 643 entsprechend dem vorgesehenen lichten Öffnungsmaß der Fensterlaibung/Sturzlaibung auf dem Fenster- oder Türrahmen im Anschlussbereich aufkleben und fest andrücken.



Hinweis

Klebefolie des Schaumbands sukzessive zum Ankleben des Capatect Sanierungsprofils 643 abziehen.
Entscheidend für die Klebekraft und damit für die spätere Endhaftung der Profile am Untergrund ist ein starker Anpressdruck bei der Verklebung.



Vollflächige Verklebung

Das Capatect Sanierungsprofil 643 ca. 30° in Fensterrichtung abklappen. DisboSEAL 292 Montage Kleber in den Zwischenraum der Putzlaibung und des Profils einspritzen, sodass eine vollflächige Verklebung des Profils gewährleistet wird (ggf. sind zwei Klebestränge Klebemasse hintereinander einzuspritzen).



Nach dem Einspritzen der Klebemasse ist das Capatect Sanierungsprofil 643 an die Fensterlaibung anzudrücken, sodass überschüssige Klebemasse seitlich entlang des Profils austritt. Klebemasse mittels Fugenglätter entfernen und ggf. mit Wasser nachglätten.



Ausführung

Profilstöße

Gehrungsschnitte im Fenstereckbereich mit DisboSEAL 292 Montage Kleber verkleben und mit Fugenglätter überschüssiges Material abstreichen bzw. glätten. Falls notwendig, kann das Capatect Sanierungsprofil 643 im oberen Drittel der Laibung, unterhalb des Sturzbereichs, gestoßen werden. Den Stoßbereich ebenfalls mit DisboSEAL 292 Montage Kleber verbinden. Überschüssiges Material abstreichen und glätten. Unmittelbar nach Verklebung des Capatect Sanierungsprofils 643 das blaue Schutzband auf dem Profil sowie das Abklebeband in der Laibung entfernen.


12

Schutzfolie anbringen

Schutzfolie für Fenster oder Türen auf den Selbstklebelaschen des Capatect Sanierungsprofils 643 anbringen.


13

Beschichtung

Nach ausreichender Trocknung der Klebemasse im Laibungs- und Sturzbereich, entlang des Capatect Sanierungsprofil 643, die gewünschte Fassadenfarbe auftragen. Bei dieser Ausführungsvariante empfiehlt sich vor Beginn der Beschichtung das Capatect Sanierungsprofil 643 mit geeignetem Klebeband abzukleben. Eine Haarrissbildung in der Fassadenfarbe im Bereich der ausgetretenen Klebemasse ist nicht auszuschließen und stellt keinen technischen Mangel dar.


14

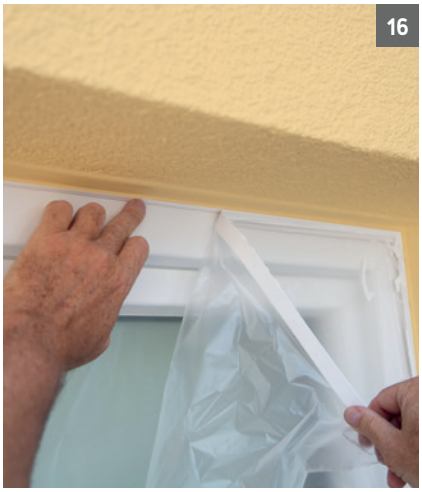
Nach ausreichender Trocknung der Klebemasse kann das Capatect Sanierungsprofil 643 alternativ auch nach Wunsch farblich beschichtet werden. Bei WDVS ist ein HBW ≥ 25 einzuhalten. Das Profil mit einem Schleifvlies gründlich mechanisch vorbereiten, nachwaschen und mittels geeigneter Fassadenfarbe (Amphibolin) beschichten. Bei davon abweichenden Fassadenfarben ist das Capatect Sanierungsprofil 643 nach dem Schleifen mit Capacryl Haftprimer (ggf. passend zum Schlussfarbton) zu grundieren. Nach Trocknung des Capacryl Haftprimers kann das Capatect Sanierungsprofil 643 mit der gewünschten Fassadenfarbe, z.B. ThermoSan, Muresko, beschichtet werden. Eine Haarrissbildung in der Fassadenfarbe im Bereich der ausgetretenen Klebemasse ist nicht auszuschließen und stellt keinen technischen Mangel dar.


15

Ausführung

Maßnahme beurteilen

Nach Abschluss der Beschichtung die Selbstklebelasche des Capatect Sanierungsprofils 643 abtrennen und die Sanierungsmaßnahme beurteilen.



Dieser Beschichtungsaufbau wurde auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie GmbH, A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29-31; Telefon 072 62 / 560-0; www.synthesa.at; office@synthesa.at

Niederlassungen und Verkaufsbüros: 2 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg | Kematen | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt